

Kriminalität und staatliche Reaktionen II:

Rechtsfolgen und Strafvollzug

Von *Prof. Dr. Hans Schneider, M.A.*,
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden, Fachbereich Polizei
und

Dr. Jürgen Stock, Institut für Kriminologie an der
Justus-Liebig-Universität Gießen, Lehrbeauftragter an der
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden, Fachbereich Polizei

Zusammenfassung von Teil I und Vorbemerkung	Seite	4
9 Das Rechtsfolgensystem	Seite	6
9.1 Einführung in das kriminalrechtliche Sanktionenprogramm	Seite	6
9.2 Die jüngere Historie des kriminalrechtlichen Sanktionenprogramms	Seite	8
9.3 Das klassische Instrumentarium	Seite	9
9.3.1 Die Geldstrafe als bedeutendste Kriminalsanktion	Seite	9
9.3.2 Die Freiheitsstrafe	Seite	11
9.3.2.1 Allgemeines	Seite	11
9.3.2.2 Strafaussetzung zur Bewährung	Seite	13
9.3.2.3 Lebenslange Freiheitsstrafe	Seite	14
9.3.3 Maßregeln der Besserung und Sicherung	Seite	16
9.3.4 Exkurs: Die Todesstrafe	Seite	18
9.4 Neuere alternative Ansätze staatlicher Reaktionen	Seite	20
9.4.1 Umgehung des förmlichen Verfahrens: Das Diversionskonzept	Seite	20
9.4.2 Täter-Opfer-Ausgleich	Seite	29
9.4.3 Electronic monitoring	Seite	34
9.4.4 Therapie und Strafe	Seite	35
9.5 Strafen im Wandel	Seite	38
9.5.1 Gemeinnützige Arbeit	Seite	38
9.5.2 Gesetz zur Bekämpfung des illegalen Rauschgifthandels und anderer Erscheinungsformen der organisierten Kriminalität (OrgKG)	Seite	38
9.5.3 Neues vom Deutschen Juristentag	Seite	44
9.5.4 Verbrechensbekämpfungsgesetz 1994	Seite	45
Überprüfungsfragen	Seite	46
10 Der Strafvollzug	Seite	47
10.1 Strafvollzug als Bestandteil des Kriminaljustizsystems	Seite	47
10.1.1 Begriffsdefinition	Seite	48
10.1.2 Rechtsgrundlagen	Seite	49
10.2 Geschichte und gegenwärtige Lage des Strafvollzugs	Seite	50
10.2.1 Frühformen des Freiheitsentzuges	Seite	50
10.2.2 Entstehung der modernen Freiheitsstrafe	Seite	51
10.2.3 Reformen des Vollzugswesens und die Entwicklung bis in die neuere Zeit	Seite	52
10.3 Strafzwecke und Vollzugsziele	Seite	54
10.4 Der Strafvollzug aus empirischer Sicht	Seite	54
10.4.1 Haftkapazität und Gefangenenbestand	Seite	54
10.4.2 Beschreibung der Gefangenenpopulation	Seite	56

Kriminalität und staatliche Reaktionen II

10.5	Die Strafvollzugswirklichkeit aus kriminologischer und strafvollzugskundlicher Sicht	Seite	60
10.5.1	Die Vollzugsanstalt als totale Institution	Seite	60
10.5.2	Deprivation im Vollzugsalltag	Seite	60
10.5.3	Die Gefängnisgesellschaft als Subkultur	Seite	61
10.6	Strafvollzug als Stätte von Behandlung und Therapie	Seite	64
10.6.1	Zur Problematik des Behandlungsbegriffes	Seite	64
10.6.2	Behandlungsmodelle	Seite	64
10.6.3	Erfolgsbeurteilung und Rückfallproblematik	Seite	66
10.7	Vorbereitung der Entlassung und Wiedereingliederung in die Gesellschaft	Seite	68
10.7.1	Kontakte zur Lebenswelt außerhalb des Strafvollzugs	Seite	68
10.7.2	Vollzugslockerungen	Seite	69
10.7.3	Aspekte des Entlassungsvorgangs	Seite	70
10.7.4	Aufgaben der Bewährungshilfe im besonderen	Seite	72
10.8	Zukunftsperspektiven von Strafvollzug und Sanktionensystem	Seite	73
Überprüfungsfragen		Seite	75
Literaturverzeichnis		Seite	76